



Protokoll 2019

der außerordentlichen Diözesankonferenz

23. Februar 2019

in Aachen, JBS Rolleferberg

Inhalt

TOP 1: Formalia	3
TOP 2: Bericht der Diözesanleitung	3
TOP 3: Weitere Berichte	6
TOP 4: Wahlen	8
TOP 5: Anträge	10
TOP 6: Studienteil BDKJ	15
Fortsetzung TOP 5: Anträge	15
TOP 7: Sonstiges	18

TOP 1: Formalia

Simon Hinz, DL eröffnet die außerordentliche Diözesankonferenz am 23.02.2019 um 09:36 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Delegierten aus den einzelnen Pfarren, die Gäste und stellt Lukas Zybarth (Moderation) vor.

Er übergibt für den ersten TOP an die Moderation.

Lukas Zybarth, Moderation erklärt das Meldekartensystem, die Stimmungskarten und das weitere Vorgehen. Er stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und die Konferenz damit beschlussfähig ist.

Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Delegierten:

Lukas Zybarth, Moderation stellt fest, dass die Konferenz mit 13 männlichen und 13 weiblichen Stimmen beschlussfähig ist.

Abstimmung über die Tagesordnung:

Lukas Zybarth, Moderation lässt über die Tagesordnung in der vorliegenden Form abstimmen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Bericht der Diözesanleitung

Lukas Zybarth, Moderation begrüßt zum Bericht der Diözesanleitung. Der Bericht wird an die Anwesenden verteilt und anschließend Punkt für Punkt durchgegangen.

1. Personal

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

2. Bundesverband

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

3. AG Finanzen BDKJ

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

4. LAG NRW

Simon Hinz, DL weist im Rahmen des Punktes noch einmal auf die Großveranstaltung 2020 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums hin und macht Werbung für die verschiedenen Untergruppen zur Planung. Wer Interesse hat und sich an der Vorbereitung in einer Untergruppe beteiligen möchte, kann sich gerne bei Simon melden.

5. K-Team

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

6. Gegenwind

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

7. Kommunionkinderwochenenden

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

8. Fördererkreis der KjG im Bistum Aachen e.V.

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

9. Wahlausschuss (WAS)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

10. KJP / Solidaritätsfonds

Pia Winkel, GdG St. Elisabeth, Düren fragt, wie die Ein- bzw. Auszahlungssystematik im Solifonds ist und ob es Zahlungsaufforderungen an die Pfarren gibt oder ob man auch freiwillig in den Fonds einzahlen könnte.

Simon Hinz, DL erläutert, dass dieser Solifonds grundsätzlich die Pfarren mit hohen Mitgliederquoten bei Ferienfreizeiten und Bildungsfahrten unterstützen soll. Da Düren keine derartigen Veranstaltungen macht, betrifft sie das System nicht.

11. Diözesanrat der Katholiken / Diözesanverbänderat

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen fragt, was die MHG-Studie ist.

Simon Hinz, DL erläutert, dass MHG für Mannheim, Heidelberg und Gießen steht und Institute aus diesen drei Städten im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz eine rückwirkende Studie zu Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche veröffentlicht haben.

12. EWAK

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

13. Mitgliederwesen

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

14. Schulungsteam

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

15. Kontaktarbeit Simon

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

16. Diözesanleitung (DL)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

17. Diözesanausschuss (DAS)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

18. Finanz- und Personalausschuss (FuP)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

19. Satzungsausschuss (SAS)

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

20. Thomas-Morus-Stiftung

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

21. JuLe

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

22. STEP

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

23. PfiLa

Simone Krebsbach, DL nutzt die Möglichkeit und macht Werbung für das diesjährige Pfingstlager. Wer noch Flyer oder Plakate benötigt, kann sich bei ihr melden.

24. ÖWAK

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

25. 2-Jahresmotto

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

26. Firmlingswochenenden

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

27. Kontaktarbeit Simone

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

28. Bildungshaus e.V.

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

29. KinA

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

30. Coole Schule

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

31. Kinderschutz

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

32. JustuS

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

33. Kontaktarbeit Hannah

Keine Anmerkungen, Fragen oder Sonstiges.

Lukas Zybarth, Moderation schließt TOP 2.

TOP 3: Weitere Berichte

Bericht Bundesebene

Simon Hinz, DL berichtet vertretend für die Bundesebene.

Simon Hinz, DL berichtet von der in diesem Jahr anstehenden Europawahl und der Möglichkeit im Rahmen dessen ein U-18 Wahllokal einzurichten, um auch die Meinungen der Kinder und Jugendlichen abbilden zu können. Es wäre schön, wenn viele Pfarren vor Ort ein solches Wahllokal einrichten könnten. Des Weiteren erinnert er an die 72-Std-Aktion in diesem Jahr und ermutigt die Konferenzteilnehmenden sich an der Aktion zu beteiligen. Bisher sind leider noch nicht viele KjG-Gruppen im Bistum Aachen angemeldet. Bei Anmeldung bis Ende Februar gibt es vom BDKJ Bundesverband ein Aktionskit für die Gruppen und von der KjG ein Merchandisepaket.

Joshua Hinz, DAS fragt nach, ob sie das KjG Merchandisepaket auch bekommen, wenn sie sich nicht als eigenständige KjG-Gruppe, sondern in Kooperation mit einer anderen Gruppe anmelden.

Simone Krebsbach, DL erläutert, dass sie die entsprechenden Pakete bekommen, sofern aus der Anmeldung ersichtlich ist, welche Gruppen und Verbände in der Kooperationsgruppe enthalten sind.

Bericht AG Jahresmotto

Simon Hinz, DL weist darauf hin, dass es im Rahmen des Berichts eine Mentimeter-Abstimmung zu Aktionen in den nächsten zwei Jahren geben wird.

Simone Krebsbach, DL bittet den DAS nach vorne, um die Veranstaltungsideen vorzustellen.

Tim Wallraff, DAS berichtet von der Idee, einen Offshore-Windpark zu besuchen. Da mit dieser Aktion eine längere Anreise verbunden ist, ist dies nur im Rahmen eines Wochenendtrips möglich.

Jakob Ganzer, Franziska von Aachen fragt, warum gerade ein Offshore-Windpark besucht werden soll.

Tim Wallraff, DAS erläutert, dass es im Moment noch eine große Problematik im Bereich der Inbetriebnahme und Netzstruktur gibt. So gibt es zum Beispiel einen riesigen fertigen Offshore Park an der Küste, der aus scheinbar unerklärlichen Gründen noch nicht ans Netz angeschlossen ist.

Joshua Hinz, DAS berichtet, dass die Idee, den Solarturm in Jülich zu besichtigen, leider nicht umsetzbar ist. Alternativ könnte man aber in Herzogenrath einen Solarpark besuchen oder in Heimbach in der Eifel das Wasserkraftwerk besichtigen.

Jana Kosky, DAS stellt die Idee vor, ein Passivhaus zu besichtigen. Dazu gibt es im November am Tag des Passivhauses die Möglichkeit. Eine vorherige Anmeldung (ab September) ist notwendig.

Veronica Rohn, DAS hat sich mit Preisen und Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Es gibt den deutschen Nachhaltigkeitspreis, der an große Unternehmen für ihre Nachhaltigkeit verliehen wird. Außerdem gibt es noch die Fairtradeawards, die auch an Unternehmen verliehen werden, die sich durch besonders nachhaltige Unternehmensführung hervorheben. Als Aktion könnte man versuchen, mit den entsprechenden Unternehmen ins Gespräch zu kommen und sich rund um das Thema Nachhaltigkeit auszutauschen. Als weiteren Vorschlag stellt sie die Earth-Hour vor. Dabei geht es darum, eine Stunde den Strom abzuschalten und in dieser Zeit eine coole Aktion zu machen und damit ein Zeichen zu setzen.

Simone Krebsbach, DL erläutert den Vorschlag, in Weisweiler eine Müllverbrennungsanlage zu besichtigen.

Sie fasst die verschiedenen Vorschläge noch einmal zusammen und leitet zur Mentimeter-Abstimmung über. Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis hervor. Grünste Stadt (Preise und Aktionen zu Nachhaltigkeit) 7 Stimmen, Passivhaus 7 Stimmen, Solarpark 14 Stimmen, Wasserkraftwerk 16 Stimmen, Müllverbrennungsanlage 17 Stimmen, Offshore Windpark 23 Stimmen.

Simon Hinz, DL weist darauf hin, dass weitere Vorschläge und Ideen zum Thema gerne mitgeteilt werden können.

Lukas Zybarth, Moderation fragt an, ob es weitere Berichte gibt. Dies ist nicht der Fall. Er schließt den Top 3: Weitere Berichte.

Simon Hinz, DL erläutert den Jingle und die Funktion der Heliumtiere an den Tischen.

TOP 4: Wahlen

Simon Hinz, DL begrüßt für den Wahlausschuss und eröffnet den Top 4: Wahlen

Er berichtet, dass es seit Freitag einen Interessenten für das Amt der Geistlichen Leitung gibt. Da dies leider sehr kurzfristig ist, kann eine Wahl heute noch nicht stattfinden. Der nächste reguläre Termin für diese Wahl wäre die DK im November 2019. Da dies noch sehr lang hin ist, erläutert Simon die verschiedenen Möglichkeiten, eine frühere Mitarbeit in der DL möglich zu machen. Eine Möglichkeit ist eine weitere außerordentliche DK im Frühjahr 2019, die im Rahmen eines Abendtermins stattfinden könnte. Eine andere Möglichkeit ist, dass man für den Zeitraum bis zur DK im November 2019 eine Übergangslösung in Form einer „ehrenamtlichen Mitarbeit in der DL“ findet und die Wahl dann erst im November stattfindet. Dies ist allerdings nicht die optimale Lösung.

Andreas Münstermann, DAS fragt, ob der zusätzliche Termin wirklich nötig ist oder ob man nicht jetzt einfach sagen kann, dass es in Ordnung ist, wenn er das nächste halbe Jahr bis zur DK in der DL mitarbeitet.

Simon Hinz, DL erklärt, dass die Verantwortung und Legitimation nur mit einer Wahl einhergehen kann und dies für alle Beteiligten die bessere Lösung ist.

Lukas Zybarth, Moderation hier als SAS gibt zu bedenken, dass die Mitarbeit in der DL ohne Wahl schwierig werden könnte, da nicht klar ist, ob das Bistum ihn dann schon für die Arbeit bei der KJG freistellen würde oder nicht und empfiehlt daher eine außerordentliche DK einzuberufen, um eine Wahl durchzuführen.

Annette Jantzen, Geistliche Leitung BDKJ bestärkt noch mal die Bedenken, dass man bei einer vorerst „ehrenamtlichen“ Lösung ohne Wahl erst einmal mit dem Bistum ins Gespräch kommen muss, ob es eine Freistellung gibt oder wie die Grundlage für dieses Konstrukt sein könnte.

Tim Wallraff, DAS spricht sich ebenfalls für eine weitere außerordentliche DK aus, da er es wichtig findet, dass der Verband die Möglichkeit hat, den Kandidaten kennenzulernen, bevor dieser in der DL mitarbeitet, und dass dann auch alle Personen, die in der DL mitarbeiten, im gleichen Umfang verantwortlich sind.

Pia Winkel, WAS pflichtet Tim bei und spricht sich für die Einberufung der außerordentlichen DK aus.

Simon Hinz, DL holt ein Stimmungsbild ein, ob es eine weitere außerordentliche DK 2019 geben soll. Die Konferenz spricht sich einstimmig dafür aus. Als Terminvorschlag gibt es den 15. Mai 2019, es wird ein Votum der Konferenz zum Termin eingeholt, dies ist positiv. Es wird also eine außerordentliche DK am 15. Mai 2019 geben.

Simon Hinz, DL übergibt für die Wahlen an Pia.

Pia Winkel, WAS gibt einen Überblick, bei welchen Ämtern derzeit noch freie Plätze zu besetzen sind.

Simon Hinz, DL lässt abstimmen, ob bis zu nächsten DK ein weiblicher oder ein männlicher Platz in der DL für die geistliche Leitung freigehalten werden soll. Dies ist laut Satzung notwendig, wenn es keine Kandidatur zur Geistlichen Leitung gibt. Es wird einstimmig beschlossen, dass ein männlicher Platz für die geistliche Leitung freigehalten werden soll.

Wahl der Diözesanleitung

Simon Hinz, DL leitet über zur Wahl der Diözesanleitung.

Hannah Swoboda und Simone Krebsbach bleiben in der DL. Ihre Amtszeit läuft noch bis zur DK im November 2019. Simon Hinz bleibt ebenfalls in der DL, seine Amtszeit läuft noch bis zur DK im November 2020. Da ein männlicher Platz für die Geistliche Leitung freigehalten werden soll, können noch ein Frauen- und ein Männerplatz neu besetzt werden.

Er eröffnet die Kandidat/innenliste und fragt die Vorgeschlagene, Veronica Rohn, ob sie kandidieren möchte. Veronica Rohn bejaht. Es folgt eine Personalvorstellung sowie -befragung.

Simon Hinz, DL erklärt, dass die Amtszeit von Veronica im Falle ihrer Wahl bis zur DK im November 2020 gehen wird, da die Amtszeit in der DL maximal zwei Jahre beträgt.

Es folgt die Personaldebatte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Die Stimmberechtigten füllen die Wahlzettel für die DL-Wahl aus, diese werden eingesammelt und ausgezählt.

Kandidatin	Ja	Nein	Gewählt
Veronica Rohn	26	0	ja

Simon Hinz, DL fragt, ob sie die Wahl annimmt. Sie nimmt die Wahl an und wird beglückwünscht.

Wahl des Satzungsausschusses

Simon Hinz, DL fasst zusammen, dass der Satzungsausschuss paritätisch mit je zwei Mitgliedern pro Geschlecht zu besetzen ist. Die Amtszeit beträgt ein Jahr. Lukas Zybarth, Hendrik Wunden und Pia Heuser sind noch bis zur DK im November 2020 gewählt. Somit kann noch ein Frauenplatz neu besetzt werden.

Er erläutert kurz die Aufgaben des Satzungsausschusses.

Er eröffnet die Kandidatinnen-Liste und fragt, ob es Vorschläge gibt. Es stellt sich niemand zur Wahl.

Wahl des Diözesanausschusses

Pia Winkel, WAS leitet über zur Wahl des DAS. Florian Janßen, Fabian Deußen, Marvin Hinz, Hannah Schürmann und Pia Heuser sind noch bis zur DK im November 2019 gewählt. Tim Wallraff, Joshua Hinz, Andreas Münstermann, Veronica Rohn, Jana Kosky und Bettina Koß sind noch bis zur DK im November 2020 gewählt. Durch die Wahl von Veronica Rohn in die DL wird ihr Platz im DAS wieder frei.

Es können also nun noch zwei Frauenplätze neu besetzt werden.

Simon Hinz, DL erläutert die Aufgaben und Zuständigkeiten des DAS.

Er eröffnet die Kandidatinnenliste und fragt die Vorgeschlagenen, ob sie kandidieren möchten. Dies ist nicht der Fall, somit gibt es keine neuen Wahlen und die beiden Plätze bleiben vorerst unbesetzt.

Simon Hinz, DL schließt den TOP 4: Wahlen und übergibt an die Moderation.

TOP 5: Anträge

Lukas Zybarth, Moderation ruft Antrag Nr. 1 auf und erläutert im Rahmen dessen das Reißverschlussverfahren.

Da der Antragsteller, Florian Janßen, nicht vor Ort ist, spricht Hannah Swoboda, DL für den Antrag.

Antrag Nr. 1: Teilnahme am CSD Aachen 2019 (Florian Janßen)

Hannah Swoboda, DL führt in den Antrag ein.

Lukas Zybarth, Moderation fragt, ob inhaltliche Nachfragen bestehen.

Veronika Wenz, St. Mariä Empfängnis, Venn fragt nach, wie ein solcher Stand aussehen würde.

Hannah Swoboda, DL erläutert, dass es sich um eine Art Informationsstand rund um die KjG Aachen und deren Haltung handelt. Außerdem wird es weitere Stände von anderen Organisationen geben, mit denen man in den Austausch kommen kann. Sie fragt an, ob Interesse besteht, Florian Janßen bei der Vorbereitung zu unterstützen.

Simon Hinz, DL fragt, ob auch die Bereitschaft besteht, sich daran zu beteiligen. Sollte die Konferenz sich dafür entscheiden, dass die KjG Aachen dort vertreten sein soll, wünscht er sich, dass man mit möglichst vielen Menschen vor Ort ist.

Joshua Hinz, DAS gibt zu bedenken, dass für Rheindahlen eine Teilnahme in Mönchengladbach einfacher und passender wäre als in Aachen. Daher wird die Beteiligung von ihrer Seite aus wahrscheinlich gering sein.

Simon Hinz, DL fragt noch mal nach, wie die Einschätzung der anderen Pfarren ist, und weist noch mal darauf hin, dass eine Beteiligung am CSD durchaus für Aufsehen sorgen kann, und bittet Annette Jantzen um eine Einschätzung.

Annette Jantzen, Geistliche Leitung BDKJ glaubt, dass die KjG aufgrund der momentanen Situation der Kirche nicht in Ungnade fallen würde, aber durchaus heftige Diskussionen aufkommen könnten.

Lukas Zybarth, Moderation fragt nach weiteren Stellungnahmen.

Jana Kosky, DAS fragt an, ob es überhaupt schon eine zweite Person gibt, die Florian bei der Umsetzung und Vorbereitung unterstützt. Dies ist nicht der Fall.

Andreas Münstermann, DAS gibt die Einschätzung ab, dass Franziska von Aachen an der Aktion teilnehmen würde und er selber auch bereit ist, die Aktion vorzubereiten, jedoch am Tag nicht kann.

Lukas Zybarth, Moderation steigt in die Textarbeit ein.

Joshua Hinz, DAS stellt einen Textänderungsantrag.

Hannah Swoboda, DL gibt zu bedenken, dass mit diesen zwei Personen nicht die Teilnehmenden gemeint sind, sondern lediglich die Organisator*innen.

Joshua Hinz, DAS ändert seinen Änderungsantrag ab.

Hannah Swoboda, DL nimmt den Änderungsantrag als Antragsteller nicht an.

Simone Krebsbach, DL gibt zu bedenken, dass es durch diese Änderung dazu kommen könnte, dass alles organisiert wird und am Ende melden sich nicht genügend an und die Aktion kann nicht stattfinden. Das würde sie sehr schade finden.

Lukas Zybarth, Moderation lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Die Textänderung wird abgelehnt.

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge.

Antragsgegenstand:

Die Diözesankonferenz möge folgende Satzungsänderung beschließen:

Der KjG Diözesanverband Aachen beteiligt sich mit einem Stand am CSD in Aachen am 22.06.2019 und lädt darüber hinaus zur Teilnahme an der Demonstration durch die Aachener Innenstadt ein.

Zur Durchführung müssen sich bereits mindestens zwei Personen finden, welche sich in Zusammenarbeit mit der DL und den Referent*innen um die Organisation des Standes vor Ort kümmern.

Begründung:

Das letzte Jahr in unserem Diözesanverband stand unter dem Jahresmotto „Vielfaltspinsel KjG. Wir malen bunt“. Dieser Anspruch für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in unserer Kirche und Gesellschaft aktiv einzutreten gilt über dieses Jahr hinaus für unseren Verband. Wir als Kinder- und Jugendverband sollten ein deutliches Zeichen für Vielfalt und Toleranz setzen.

Auch andere KjG-Diözesanverbände (wie z.B. Freiburg oder Rottenburg-Stuttgart) engagieren sich bereits in diesem Bereich und sind dabei durchaus erfolgreich.

Anders als der große CSD in Köln, der z. T. schon stark kommerzialisiert ist, ist der CSD in Aachen recht klein, aber dafür noch sehr authentisch in seiner politischen und gesellschaftlichen Botschaft. Außerdem könnten weitere Kontakte vor Ort geknüpft werden.

Lukas Zybarth, Moderation lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag wird mit 13 Ja-, 3 Neinstimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

Annette Jantzen, Geistliche Leitung BDKJ schlägt vor, dass man sich aufgrund der politischen Reichweite der Aktion und der vielen Enthaltungen mit anderen Verbänden zusammenschließen könnte.

Lukas Zybarth, Moderation ruft Antrag Nr. 2 auf.

Antrag Nr. 2: Erweiterung der Schulungsangebote (KjG St. Helena Rheindahlen)

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen führt in den Antrag ein.

Lukas Zybarth, Moderation fragt, ob es weitere Nachfragen gibt.

Simon Hinz, DL spricht für das Schulungsteam und erläutert, dass es aus Sicht des Schulungsteams schwierig ist, pauschal ohne akuten Bedarf und interessierte Personen ein solches Angebot zu schaffen. Natürlich ist das Schulungsteam bereit jederzeit Schulungen anzubieten, wenn der Bedarf besteht und diese angefragt werden.

Pia Winkel, GdG St. Elisabeth, Düren regt an, ob es nicht eine Lösung sein könnte, dass der Bedarf der Pfarren in diesem Bereich frühzeitig, zu einem bestimmten Stichtag, an die D-Stelle gemeldet wird. Im Anschluss daran könnte das Schulungsteam dann handeln und entsprechende Schulungen anbieten.

Simon Hinz, DL erklärt, wie das derzeitige Verfahren in Zusammenarbeit mit der D-Stelle und dem Schulungsteam dazu ist. Generell ist Pias Vorschlag damit nämlich abgedeckt, jedoch ist die Rückmeldung der Pfarren im Moment etwas schleppend, was dafür sorgt, dass die Schulungen nicht mehr rechtzeitig vor den jeweiligen Fahrten angeboten werden können.

Fabian Deußen, St. Pankratius, Beggendorf betont, dass das Verfahren aus seiner Sicht problemlos läuft und sie keine schlechten Erfahrungen gemacht haben. Bisher konnten immer rechtzeitig die notwendigen Schulungen, oft auch inhouse, angeboten werden.

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen räumt Verständnis für die bisherigen Erläuterungen ein. Er erläutert, dass es hauptsächlich darum geht, neuen Leiter*innen einen leichteren Überblick zu ermöglichen, welche Schulungen notwendig sind und wann und wo diese angeboten werden.

Fabian Deußen, St. Pankratius, Beggendorf stimmt Moritz zu, dass eine Übersicht über das jährliche Angebot erleichternd wäre. Oftmals hakt es aber eher daran, dass nicht klar ist, in welchem Rhythmus die verschiedenen Schulungen erneuert werden müssen und wann der*die einzelne die letzte Schulung absolviert hat.

Simon Hinz, DL sagt, dass eine Übersicht über alle angebotenen Schulungen in Form eines Flyers vom Schulungsteam bereits existiert und dieser gern auch noch mal in den Pfarren publik gemacht werden kann. Des Weiteren kann das Schulungsteam gern bei Bedarfen darüber hinaus angefragt werden. Es gibt mittlerweile auch einen Kalender auf der Homepage des DVs, in dem alle Termine eingetragen sind.

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen wünscht sich, dass die Liste der Präventionsschulungen auf der Homepage der KjG Aachen um alle weiteren Schulungen ergänzt wird, um eine Übersicht zu haben.

Lukas Zybarth, Moderation steigt in die Textarbeit ein.

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen ändert den Antragstext wie folgt:

Antragsgegenstand:

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Alle Schulungsangebote (inkl. der GruLeiKus) werden möglichst zu Jahresbeginn in einer geordneten Übersicht über möglichst viele Wege kommuniziert und auf der KjG-Aachen-Homepage gebündelt veröffentlicht. Es werden weiterhin Links zu regionalen Schulungsträger*innen sowie die Voraussetzungen für Veranstaltungen mit mehr als zwei Übernachtungen veröffentlicht.

Darüber hinaus sollte hierin auch verständlich werden, dass bei entsprechendem Interesse und entsprechender Teilnehmezahl auch individuelle „In-House-Seminare“ möglich sind.

Begründung:

Da wir nach wie vor den Beschluss zu den „Voraussetzungen für Veranstaltungen mit mehr als zwei Übernachtungen“ für sinnvoll erachten, gleichzeitig aber genug Gelegenheit geboten werden muss, diese auch als neu eintretende*r Gruppenleiter*in in absehbarer Zeit zu erfüllen, halten wir eine Angebotserweiterung bzw. -verpflichtung für elementar.

Darüber hinaus lässt eine Jahresübersicht mit allen Ausbildungs-/Fortbildungsangeboten eine frühzeitige Planung und somit auch eine höhere Rate an vollständig und richtig ausgebildeten Gruppenleiter*innen pünktlich zu den jeweiligen Veranstaltungsbeginnen zu.

Anlage „Voraussetzungen für Veranstaltungen mit mehr als zwei Übernachtungen“

Lukas Zybarth Moderation stellt fest, dass keine weiteren Nachfragen oder Textänderungsanträge bestehen und lässt abstimmen. Der Antrag wird mit 23 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Lukas Zybarth, Moderation ruft Antrag Nr. 3 auf.

Antrag Nr. 3: Infos über KjG-Pfarrgemeinschaften auf der Homepage des KjG DV Aachens (KjG St. Helena Rheindahlen)

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen führt in den Antrag ein.

Lukas Zybarth, Moderation gibt Raum für Einschätzungen und Nachfragen.

Simon Hinz, DL gibt zu bedenken, dass der Versuch durch den DAS im letzten Jahr kläglich gescheitert ist und fragt, wie die Antragsteller sich vorstellen, dass diese Vernetzung funktionieren kann. Außerdem regt er an, dass es den Pfarren auch jederzeit möglich ist, über die jeweils eigenen Kanäle der anderen Pfarren direkt Kontakt aufzunehmen.

Fabian Deußen, St. Pankratius, Beggendorf stimmt Simon im Hinblick auf den Versuch vom DAS zu. Er gibt allerdings zu bedenken, dass es für viele Pfarren wesentlich einfacher wäre, wenn die Kontaktdaten zentral auf der Homepage des DVs zu finden sind.

Joshua Hinz, DAS findet, dass es auch für die Außendarstellung wichtig ist, dass alle Pfarren auf der Homepage des DVs aufgeführt sind.

Hannah Swoboda, DL merkt an, dass es auf der Homepage bereits eine Übersichtskarte gibt, in welchen Orten KjG Pfarren im Bistum vertreten sind, und dass es evtl. schwierig werden könnte, die Pfarren, die bisher auf keinem Kanal vertreten sind, dazu zu bewegen, auf der DV-Homepage Kontaktdaten zu veröffentlichen.

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen erläutert, dass diese Angaben auf freiwilliger Basis der Pfarren auf der Homepage veröffentlicht werden sollen.

Simon Hinz, DL betont, dass es durchaus einen hohen Arbeitsaufwand bedeutet, wenn diese Übersicht immer aktuell und vollständig gehalten werden soll, und bezweifelt die Verhältnismäßigkeit.

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen stellt klar, dass es nicht darum geht, dass auf der Homepage des DVs immer alle Veranstaltungen der Pfarren aktuell zu finden sind, sondern es lediglich um Kontaktmöglichkeiten in Form von einer E-Mail Adresse oder einem Link zur entsprechenden Homepage geht.

Annette Jantzen, Geistliche Leitung BDKJ stellt das Modell der DPSG vor, dass die Pfarren mit eigener Internetpräsenz dort verlinkt werden und alle, die nicht online vertreten sind, eben nur mit ihrer Adresse erwähnt sind.

Fabian Deußen, St. Pankratius, Beggendorf fragt nach, ob es wirklich nicht machbar ist, eine Alias E-Mail Adresse für die Pfarren einzurichten, die dann weitergeleitet wird.

Andreas Münstermann, DAS spricht sich auch für die Alias E-Mail Adressen aus und schlägt vor, dass die Pflege dieser dann in der Hand der Pfarren liegt und diese somit selbst dafür verantwortlich sind, ob die Anfragen ankommen oder nicht.

Simone Krebsbach, DL schlägt vor, dass die Zuständigkeiten der Referent*innen für die Pfarren mit auf die Strukturseite der Homepage kommen. Dann können diese auch als Vermittler bei Kontaktanfragen dienen. Außerdem würde diese Lösung gewährleisten, dass Anfragen nicht ins Leere laufen, und man würde den Aufwand der ständigen Aktualisierung umgehen.

Simon Hinz, DL klärt darüber auf, dass es keine technische Problematik mit den Alias E-Mail Adressen gibt. Eine Lösung, die eine Weiterleitung der E-Mails beinhaltet, wäre sicherlich umsetzbar. Allerdings ist es nicht umsetzbar, dass jede Pfarre einen eigenen Account bekommt.

Lukas Zybarth, Moderation fragt, ob es weitere Fragen gibt. Dies ist nicht der Fall. Er steigt in die Textarbeit ein.

Joshua Hinz, DAS stellt einen Änderungsantrag. Der Antragsteller nimmt diesen an.

Simon Hinz, DL stellt einen Änderungsantrag. Der Antragsteller nimmt diesen nicht an, daher wird über den Änderungsantrag abgestimmt. Dieser wird angenommen.

Simon Hinz, DL hat einen weiteren Änderungsantrag. Die Antragsteller nehmen diesen nicht auf.

Simon Hinz, DL fragt noch mal nach, ob überhaupt Bedarf einer Alias E-Mail Adresse besteht.

Sophia Schmidt, St. Mariä Empfängnis, Venn erwähnt, dass es in Venn schon eine Lösung mit einer allgemeinen Email Adresse gibt, die weitergeleitet wird.

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen stellt in Frage, ob es sinnvoll ist, nur eine Liste zu veröffentlichen, welche KJG Pfarren es gibt, ohne eine Kontaktmöglichkeit zu erwähnen.

Joshua Hinz, DAS pflichtet Moritz bei und betont die Notwendigkeit der Kontaktmöglichkeiten.

Lukas Zybarth, Moderation lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Der Änderungsantrag wird angenommen. Der Absatz wird gestrichen.

Lukas Zybarth, Moderation fragt, ob es weitere Änderungsanträge gibt.

Jana Kosky, St. Helena, Rheindahlen stellt einen Änderungsantrag. Der Antragsteller nimmt diesen an.

Jan Küster, St. Mariä Empfängnis, Venn stellt einen Änderungsantrag. Der Antragsteller nimmt diesen an.

Pia Heuser, DAS hat einen weiteren Änderungsantrag. Der Antragsteller nimmt auch diesen an.

GO-Antrag: Simon Hinz, DL stellt einen Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung.

Simon Hinz, DL zieht seinen GO-Antrag zurück.

Paul Arns, Bildungsreferent weist darauf hin, dass es diese Verlinkungen auf der Homepage bereits gab und damals der Hinweis vom Satzungsausschuss kam, dass man durch diese Verlinkungen auch dafür haftet, was auf den verlinkten Seiten veröffentlicht wird.

Fabian Deußen, St. Pankratius, Beggendorf gibt zu bedenken, dass dieses Misstrauen gegenüber der Pfarrseiten dann auch dazu führen würde, dass umgekehrte Verlinkungen wegfallen müssten.

Antragsgegenstand:

Die Diözesankonferenz möge folgende Satzungsänderung beschließen:

Der Diözesanverband richtet auf seiner Homepage eine Unterseite ein, auf der die Pfarrgemeinschaften vorgestellt werden. Die Vorstellung der Pfarrgemeinschaften erfolgt unter Aufführung von Homepages, Social Media usw., wenn vorhanden. Die Pfarrgemeinschaften sind hierbei nach Region zu ordnen.

Begründung:

Um als KjG DV transparenter zu werden und um eine Möglichkeit der Vernetzung innerhalb der Pfarrgemeinschaften zu ermöglichen, gleich auch um mögliche Angebote und die Vielfältigkeit und Möglichkeiten innerhalb der KjG zu präsentieren, halten wir, aufgegriffen durch die bisher nicht zielführenden Bestrebungen des DAS, diesen Antrag erst einmal auf freiwilliger Basis für sinnvoll.

Lukas Zybarth, Moderation stellt fest, dass keine weiteren Nachfragen oder Textänderungsanträge bestehen und lässt abstimmen. Der Antrag wird mit 20 Ja-, 0 Neinstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 6: Studienteil BDKJ

Es folgt der Studienteil zum Thema Zukunft der Regionalverbände im BDKJ Aachen.

Fortsetzung TOP 5: Anträge

Lukas Zybarth, Moderation ruft erneut TOP 5: Anträge auf.

Antrag Nr. 4: Stärkung des Solidaritätsfonds durch Verrechnung des Solidaritätsfonds mit den Pfarranteilen (KjG St. Helena Rheindahlen)

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen zieht den Antrag zurück und appelliert nochmal an alle Pfarren, zeitnah zu zahlen.

Antragsgegenstand:

Die Diözesankonferenz möge folgende Satzungsänderung beschließen:

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Der Satzungsausschuss bereitet, sofern er wieder eingerichtet wird, folgenden Satzungs-/Beitragsordnungsänderungsantrag für die Diözesankonferenz in 2019 vor und reicht diesen rechtzeitig und fristgerecht ein:

Sofern eine Pfarrgemeinschaft nach den Abschlussberechnungen des abgeschlossenen Jahres aus dem Solidaritätsfonds einen Beitrag in den Fonds zu zahlen hat, wird dieser Beitrag zuerst mit dem der Pfarrgemeinschaft zustehenden Pfarranteil verrechnet.

Sofern nach Verrechnung weiterhin ein zu zahlender Beitrag in den Solifonds geleistet werden muss, wird dieser den Pfarren mit einem Zahlungsziel von zwei Wochen in Rechnung gestellt. Eine schriftliche „Abrechnung“ wird den einzelnen Pfarrgemeinden aus Gründen der Transparenz in jedem Fall zugestellt.

Begründung:

Durch die doch zögerliche Einzahlung mancher Pfarrgemeinden in den Solidaritätsfonds und der unserer Meinung nach weiterhin für wichtig anzusehenden Idee des Solidaritätsfonds, erachten wir es als sinnvoll, geforderte Beiträge aufgrund der Regularien des Solidaritätsfonds mit den den Pfarren zustehenden Pfarranteilen zu verrechnen.

Da sich diese Änderungen aber auf Satzungstexte und Beitragsordnungen beziehen, erachten wir es als sinnvoll, wenn sich der Satzungsausschuss mit seiner Erfahrung hiermit beschäftigt und zur DK in 2019 einen entsprechenden Satzungsänderungsantrag fristgerecht einreicht.

Lukas Zybarth, Moderation leitet zu Antrag 5 über.

Antrag Nr. 5: Einrichtung AK oder Expert*innengremium zum Thema „Recht“ (KjG St. Helena Rheindahlen)

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen führt in den Antrag ein und nimmt als Antragstellender eine Textänderung vor.

Paul Arns, Bildungsreferent erläutert kurz, welchen Umfang die jetzige Arbeitshilfe zum Thema Ferienfahrten hat.

Pia Heuser, DAS fragt, ob diese Arbeitshilfe auch Vorlagen beinhaltet, die übernommen werden können.

Paul Arns, Bildungsreferent bejaht dies und weist darauf hin, dass die Arbeitshilfe auf jeden Fall noch mal aktualisiert werden muss.

Lukas Zybarth, Moderation fragt, ob noch Fragen bestehen.

Simon Hinz, DL fragt, in welchem Rahmen die erwähnte Fortbildung stattfinden soll. Soll sie sich an Ferienfahrtleitungen richten und noch mal alle relevanten Punkte für Ferienfreizeiten von A bis Z beinhalten oder geht es mehr um eine rein rechtliche Fortbildung, die sich eher an Pfarrleitungen richtet?

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen sieht den Schwerpunkt eher bei Ferienfahrtleitungen, schließt aber die Relevanz für andere nicht aus.

Lukas Zybarth, Moderation kommt zur Textarbeit.

Fabian Deußen, St. Pankratius, Beggendorf fragt an, bis wann die Aktualisierung der Arbeitshilfe umsetzbar ist.

Simon Hinz, DL denkt, dass die Überarbeitung bis zu den Sommerferien zu schaffen ist, glaubt aber nicht, dass es sehr viel schneller geht.

Paul Arns, Bildungsreferent erklärt, dass die bisherige Bearbeitung in Zusammenarbeit mit dem Bistum geschehen ist und dies durchaus einige Zeit in Anspruch nimmt. Dies wird mindestens bis zu den Sommerferien dauern.

Antragsgegenstand:

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die bestehende Arbeitshilfe Ferienfahrten wird rechtlich an den aktuellen Stand angepasst und verändert.

Die Ergebnisse werden den Pfarren zur Verfügung gestellt und die Inhalte in eine passende bestehende Fortbildung oder in eine neu einzurichtende, regelmäßig stattfindende Fortbildung eingebaut.

Begründung:

Erfolgte mündlich.

Lukas Zybarth, Moderation fragt, ob weitere Textänderungsanträge vorliegen. Dies ist nicht der Fall. Es kommt zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 22 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Hannah Swoboda, DL bringt ein, dass sich alle Pfarren bei Fragen und Unklarheiten natürlich auch jetzt schon jederzeit an die D-Stelle wenden können.

Lukas Zybarth, Moderation leitet zu Initiativantrag Nr. 1 über.

Initiativantrag Nr. 1: Stärkung des Solidaritätsfonds durch Verrechnung des Solidaritätsfonds mit den Pfarranteilen (KjG Franziska von Aachen)

Andreas Münstermann, DAS führt in den Antrag ein.

Lukas Zybarth, Moderation lässt darüber abstimmen, ob der Initiativantrag Nr. 1 in die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Der Antrag wird in die Tagesordnung aufgenommen und behandelt.

Simon Hinz, DL spricht sich gegen den Antrag aus und betont, dass es mehrere Infoschreiben zur Abrechnung mit Zahlungsaufforderung an die Pfarren gab. Des Weiteren erläutert er, dass in der Beitragsordnung vorgeschrieben wird, dass die Pfarranteile ausgezahlt werden und diese somit nicht zurückgehalten werden können.

Moritz Breuer, St. Helena, Rheindahlen bestärkt Simon darin, dass es ausführliche Anschreiben zur Abrechnung gegeben hat.

Fabian Deußen, St. Pankratius, Beggendorf versteht nicht, was genau der Bedarf der Pfarre Franziska von Aachen ist.

Andreas Münstermann, DAS erklärt, dass aktuell nicht ganz klar ist, wie hoch die Kosten für Franziska von Aachen sind und wie sich diese herleiten lassen. Ihnen scheint das System intransparent zu sein.

Simon Hinz, DL erklärt noch einmal, wie der Solifonds funktioniert und woher welche Zahlungen kommen. Das System soll Fahrten mit einer hohen Mitgliederquote fördern und belohnen. Der Beschluss von 2016 ist auf der Homepage zu finden.

Andreas Münstermann, DAS zieht den Antrag für den Antragsteller zurück.

Antragsgegenstand:

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Der Satzungsausschuss bereitet, sofern er wieder eingerichtet wird, folgenden Satzungs-/Beitragsordnungsänderungsantrag für die Diözesankonferenz in 2019 vor und reicht diesen rechtzeitig und fristgerecht ein:

Sofern eine Pfarrgemeinschaft nach den Abschlussberechnungen des abgeschlossenen Jahres aus dem Solidaritätsfonds einen Beitrag in den Fonds zu zahlen hat, wird dieser Beitrag zuerst mit dem der Pfarrgemeinschaft zustehenden Pfarranteil verrechnet.

Sofern nach Verrechnung weiterhin ein zu zahlender Beitrag in den Solifonds geleistet werden muss, wird dieser den Pfarren mit einem Zahlungsziel von zwei Wochen in Rechnung gestellt. Eine schriftliche „Abrechnung“ wird den einzelnen Pfarrgemeinden aus Gründen der Transparenz in jedem Fall zugestellt.

Begründung:

Erfolgte mündlich.

Lukas Zybarth, Moderation schließt den TOP 5. Anträge

TOP 7: Sonstiges

Tim Wallraff, St. Donatus, Brand macht Werbung für den Bildungshaus e.V. und erinnert noch mal daran, dass sowohl Privatpersonen als auch Pfarrgemeinschaften Mitglied werden können und so auch den Bildungshaus e.V. außerhalb von Arbeitswochenenden unterstützen können. Des Weiteren erinnert er an die Termine für die Arbeitswochenenden.

Annette Jantzen, Geistliche Leitung BDKJ macht Werbung für den Jugendkreuzweg am Samstag, 13. April 2019 in Rollef und für die bistumsweite Taizéfahrt in den Osterferien. In diesem Jahr gibt es erstmals die Möglichkeit, sich auch über den BDKJ anzumelden.

Pia Winkel, GdG St. Elisabeth, Düren wirbt für die Israelfahrt des K-Teams. Es wird zeitnah eine Voranmeldung geben, um abzuschätzen, wie die ungefähre Teilnehmendenzahl ist. Der Termin wird ca. zwischen dem 27. Dezember 2019 und 6. Januar 2020 stattfinden. Die Dauer der Reise soll zwischen 7 und 9 Tagen sein. Es wird ein Stimmungsbild eingeholt, wie viele Leute an der Reise Interesse haben.

Simon Hinz, DL dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der außerordentlichen DK und das Engagement. Außerdem dankt er im Namen der DL der Moderation und dem Protokoll.

Er beschließt die außerordentliche DK 2019 um 15.53 Uhr.

Teilnehmer*innen der außerordentlichen Diözesankonferenz 23.02.2019:

Paul	Arns	Bildungsreferent
Andreas	Münstermann	DAS / Franziska von Aachen
Tim	Wallraff	DAS / St. Donatus Brand
Pia	Heuser	DAS / St. Helena Rheindahlen
Joshua	Hinz	DAS / St. Helena Rheindahlen
Jana	Kosky	DAS / St. Helena Rheindahlen
Veronica	Rohn	DAS / St. Laurentius Gressenich
Fabian	Deußen	DAS / St. Pankratius Beggendorf
Simone	Krebsbach	DL
Simon	Hinz	DL
Hannah	Swoboda	DL
Franka	Willems	Franziska von Aachen
Jakob	Ganser	Franziska von Aachen
Johannes	Rueben	Franziska von Aachen
Jil	Ritter	FSJlerin
Robin	Natus	GdG St. Elisabeth Gürzenich
Annette	Jantzen	Geistliche Leitung BDKJ Aachen
Lukas	Zybarth	Moderation
Mirjam	Tannenbaum	Referentin BDKJ Aachen
Anna	Kühnel	Referentin für Finanzen & Organisation
Yannick	Holle	St. Cornelius Dülken
Simon	Schröders	St. Cornelius Dülken, Gast
Moritz	Breuer	St. Helena Rheindahlen
Frederike	Becker	St. Helena Rheindahlen
Julius	Breuer	St. Helena Rheindahlen
Anouk	Richter	St. Helena Rheindahlen, Gast
Ulrike	Ingendae	St. Hubert Kempen
Jan	Steffens	St. Laurentius Gressenich
Julia	Klaes	St. Laurentius Gressenich
Lars	Deckers	St. Mariä Empf. MG-Venn
Jan	Küster	St. Mariä Empf. MG-Venn
Veronika	Weinz	St. Mariä Empf. MG-Venn
Sophia	Schmidt	St. Mariä Empf. MG-Venn
Christian	Leuchgens	St. Nikolaus Hardt
Alica	Kolaric	St. Pankratius Beggendorf
Lea	Römers	St. Pankratius Beggendorf
Pia	Winkel	WAS / GdG St. Elisabeth Gürzenich

Für das Protokoll: Anna Kühnel



Eupener Str. 136b
52066 Aachen

Tel.: 0241 – 16 99 4-0
Fax: 0241 – 16 99 4-29

E-mail: d-stelle@kjg-aachen.de
www.kjg-aachen.de